

Die Computer wollen gemeistert sein

Parteiorganisation orientiert auf differenzierte Qualifizierung für CAD/CAM

Über 800 Werk­tätige der Geräte- und Reglerwerke Teltow, 12 Prozent der Belegschaft, haben sich bisher für die Arbeit mit der modernen Informations- und Rechentechnik qualifiziert. Das stellte kürzlich das Parteiaktiv CAD/CAM fest, das von der Parteileitung berufen wurde und von mir als Parteisekretär geleitet wird.

Es befaßte sich auf dieser Tagung mit den neuen, vom XI. Parteitag der SED gestellten Aufgaben zur breiten Anwendung der Schlüsseltechnologien. Dabei wurden bisherige Erfahrungen in der Arbeit mit der Führungskonzeption der BPO, speziell bei der Durchsetzung der Schlüsseltechnologie CAD/CAM, verallgemeinert und Schlußfolgerungen für die weitere politische Führung dieses Prozesses unterbreitet. Die Parteileitung hat sie anschließend beraten und zum Beschluß erhoben.

Diese Schlußfolgerungen berühren vorrangig Fragen der weiteren Qualifizierung großer Teile der Belegschaft für die rechnergestützte Arbeit. Denn: In Durchsetzung der Parteitagsbeschlüsse gilt es, den CAD/CAM-Einsatz wesentlich zu forcieren, das heißt, diese moderne Schlüsseltechnologie in allen Fachdirektoraten des Betriebes einzuführen und ihre produktivitätssteigernden Potenzen voll zu erschließen.

Das will gut vorbereitet sein! Unsere Parteiorganisation betrachtet es als wichtige Seite ihrer Führungstätigkeit, darauf einzuwirken, daß sowohl das Leistungsverhalten als auch das Leistungsvermögen möglichst vieler Werk­tätigen im Betrieb, ihre Einstellung wie ihr Können zur Meisterung der CAD/CAM-Technik gezielt entwickelt werden. Die Erfah-

rungen beim ersten Einsatz dieser modernen Technik zeigten, daß die erwartete höhere Effektivität nicht automatisch erreicht wird. Der Computer ist kein Kühlschranks, den man nur an das Netz anzuschließen braucht, damit er seinen Zweck erfüllt. Er will vom Menschen gemeistert, in seinen Möglichkeiten voll gefordert und mit der notwendigen Software gespeist sein.

Verantwortung für Volkswirtschaft

In den Diskussionen darüber geht die Parteiorganisation von der Verantwortung aus, die unser Betrieb als größter Produzent von BMSR-Technik auf dem Gebiet der Verfahrensprozesse in der DDR für die komplexe Automatisierung der Volkswirtschaft sowie für den Export automatisierter Anlagen trägt. Sie macht deutlich, daß es dabei für den Betrieb um zwei einander bedingende Seiten der Produktion geht: Einmal ist die Produktion rechnergestützter, vollautomatischer Prozeßsysteme, die unter der Bezeichnung „audatec“ in das In- und Ausland gehen, schon 1986 zu verdoppeln und bis 1990 zu verachtfachen. Hierbei handelt es sich um ein CAM-System, das komplexe Steuerungs- und Regelungsaufgaben technischer Anlagen realisiert, Zum anderen muß der Betrieb im eigenen Reproduktionsprozeß CAD/CAM-Lösungen durchsetzen und so alle Abschnitte automatisieren, weil eine so große Aufgabe, die eine hohe Erneuerungsrate einschließt, mit herkömmlichen Methoden der Leitung und Planung, Projektierung, Produktionsvorbereitung und -durchführung nicht mehr lösbar ist.

Leserbriefe

Kosten geht, keine Anonymität geben darf. Wenn man Kosten senken will, muß man sie kennen. Sie fordert und sichert deshalb, daß bei Berichterstattungen vor der Parteileitung, bei Rechenschaftslegungen vor Kollektiven und bei der Abrechnung von Wettbewerbsergebnissen immer auch die Kostensenkung gewertet wird. Die Parteileitung stellt die Aufgabe, die Arbeit mit Kostennormativen zum festen Bestandteil des sozialistischen Wettbewerbs zu machen. Die Parteiorganisation nimmt damit immer mehr unmittelbar Einfluß auf die Sicherung der erforderlichen Effektivität der Bauproduktion.

Es gehört weiterhin zum Arbeitsstil unserer Parteileitungskollektive, im engen Zusammenwirken mit der Gewerkschaft, der FDJ und der KDT alle Bauschaffenden umfassend zu informieren, in die Lösung der Aufgaben einzubeziehen. Alle ökonomischen Aufgaben werden stets zuerst als politisch-ideologische Anforderungen verstanden. Gesunde Risikobereitschaft, verbunden mit persönlichem Einsatzwillen, werden besonders bei den wissenschaftlich-technischen Kadern gefördert. Die Parteiorganisation wirkt in ihrer politisch-ideologischen Arbeit mit den Hoch- und Fachschulkadern darauf ein, daß sie, ihrer per-

sönlichen Verantwortung Rechnung tragend, einen möglichst großen Beitrag für die Lösung der ökonomischen und sozialen Aufgaben leisten. Damit verbindet sie die weitere Ausprägung der Erkenntnis, daß das Gewicht von Wissenschaft und Technik für die Stärkung des Sozialismus und die Sicherung des Friedens noch nie so bedeutend war wie gegenwärtig. Mobilisiert durch die Beschlüsse des XI. Parteitages, kämpfen unsere Bauschaffenden auf der Grundlage neuer Bestwerte, die zu den Höchstleistungsschichten erzielt wurden, um hohe Ergebnisse. Diese Bestwerte wurden in unserem Kampfprogramm